

SAPPHO IN DER WELT- LITERATUR



I.G.-Farben-Haus
1.314 (Eisenhower-Raum)

Organisation und Kontakt:
PD Dr. Marília Jöhnk



GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



Die Posterausstellung ist von 10 bis 14 Uhr s. t. frei begehbar. Neben der Ausstellung der Poster gibt es kurze Impulsvorträge zu dekolonialen und feministischen Stimmen der Sappho-Rezeption.

12. FEBRUAR 2026

10:15

PD Dr. Marília Jöhnk: Einführung

10:30

Christine Renné: Verlorene Schönheit neu beleben? Beram Saklatvalas ergänzende Nachdichtungen Sapphos lyrischer Fragmente

11:00

Tara O'Sullivan: Begehren auf Umwegen: Alfonsina Stornis „Carta lírica a otra mujer“ und Sapphos Fragment 31

12:00

Julia Hagelüken: Ist Sappho jetzt Pop-Kultur? #sapphicliterature als digitaler Paratext auf BookTok

13:00

Deborah Segger: Liebende Medusa, ewige Sappho. Der Queer Gaze als Befreiung von patriarchalen Aneignungen bei Jewelle Gomez

13:30

Abschlussreflexion

Weitere Poster

- Lê Vy Bui: Sappho im chinesischen Schönheitsbild: das Beispiel Hai Zi
- Laura Koch: Wuchernde Fragmente: Hilda Doolittle, Sappho und das Fragment 36
- Karoline Röker: Liebe in Fragmenten- Sappho als poetologisches Instrument bei Rilke

Unterstützt durch ProFiL – Produktorientiertes und Forschendes Lernen in den Geisteswissenschaften, ein Projekt des Zentrums Geisteswissenschaften der Goethe-Universität